Kanadagans *Branta canadensis*

19.1.1985 1 Ex. Donau bei Altisheim (He), 5.1.–13.3.1985 1 Ex. zwischen Wertachstaustufe Bobingen und Wertachmündung (Geh, Wa), 30.1.–12.11.1986 1 Ex. zwischen Rennigsee Friedberg und Hochablaß Augsburg (Geh,Walter).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Je 1 Ex. 16.1.1985 Rothenstein, 19.3.1985 Kardorf, 14.10.1986 Illerstaustufe Kellmünz (Schlö), 25.12.1985 Feldheim (Li), 1.1.1986 Faimingen (Bö).

Brautente *Aix sponsa*

November 1984 – März 1985 1 ♀ Donaubrücke Lauingen (Bö).

Mandarinente *Aix galericulata*

26.1.1985 1 ♂ Stempflesee Augsburg (Daneluk,Geh), 2.10.–22.12.1985 1 ♂ Oberegg und Günzstausee Waldstetten (Al).

Chilenische Pfeifente *Anas sibilatrix*

11.9.–12.12.1986 1 ♂ Schwenningen (He).

Eine Eismöwe *(Larus hyperboreus)* am Bodensee – erster Nachweis für Bayern in diesem Jahrhundert

von Ekkehard Seitz*

Auf einer Kiesbank bei Lindau fiel am 21. Februar 1987 eine Möwe auf, die mit 76 Weißkopfmöwen *(Larus cachinnans michahellis,* früher „Mittelmeersilbermöwe"), Sturmmöwen und zahlreichen Lachmöwen vergesellschaftet war.

Die im Vergleich zu den Weißkopfmöwen deutlich größere Möwe unterschied sich von allen anderen durch folgende Gefiedermerkmale: einheitlich hell rahmbraune Färbung, schwache Musterung, Hand- und Armschwingen durchwegs weißlich ohne jegliche dunkle Abzeichen, rahmbräunliche Steuerfedern schwach gemustert ohne Terminalbinde, Unterschwanzdecken bräunlich gebändert; Schnabel kräftig, auffallend lang, weißlichrosa mit scharf abgesetzter schwarzer Spitze von ca. einem Viertel der Gesamtlänge; Lauf, Zehen, Schwimmhäute rosa, Krallen schwarz; Iris dunkel, Auge durch helleren Ring umgrenzt; Stirnprofil fliehend, nicht gerundet. Die Möwe liegt tiefer und schwerer im Wasser als die graziler schwimmenden Weißkopfmöwen.

Diese Merkmale passen zweifelsfrei auf eine immature Eismöwe, wie sie z.B. bei GRANT (1986, Abb. 405 und 406) abgebildet ist.

Ein Binnenlandnachweis der Eismöwe ist eine Ausnahme (GLUTZ v. BLOTZHEIM u. BAUER 8, 1982). Dieser Nachweis ist der zweite für den Bodensee (SCHUSTER et al. 1983) und für Bayern in diesem Jahrhundert der erste überhaupt (WÜST 1981).

Der Vogel war am nächsten Tag bereits verschwunden.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Ekkehard Seitz
Uferstraße 8, 8993 Nonnenhorn

Literatur

GLUTZ v. BLOTZHEIM & BAUER (8, 1982): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Wiesbaden
GRANT, P.J. (1986): Gulls – a guide to identification. Calton: Poyser
SCHUSTER et al. (1983): Die Vögel des Bodenseegebietes. Konstanz
WÜST, W. (1981): Avifauna Bavariae 1. München

Geschäftsstelle des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben:
Peutingerstraße 11, 8900 Augsburg.
Titel-Grafik: G. Radmüller.
Druck: Joh. Walch GmbH & Co, Im Gries 6, 8900 Augsburg 21

T – A 24
Magistrat
der Landeshauptstadt Linz
MUSEUM
28/6 1989

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 92_1

Autor(en)/Author(s): Seitz Ekkehard

Artikel/Article: Eine Eismöwe (Larus hyperboreus) am Bodensee - erster Nachweis für Bayern in diesem Jahrhundert 24